

2017-05-02

# Stadt Dessau-Roßlau

Zerbster Straße 4  
06844 Dessau-Roßlau  
Tel.: 0340/2040



## Niederschrift

über die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg, Törten am  
05.04.2017

**Sitzungsbeginn:** 17:30 Uhr  
**Sitzungsende:** 19:05 Uhr  
**Sitzungsort:** Dessauer Verkehrs GmbH, Erich-Köckert-Str. 48,  
06842 Dessau-Roßlau

**Es fehlten:**

### Öffentliche Tagesordnungspunkte

#### **1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit**

Frau Bahn-Kunze eröffnet die Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd/Haideburg/Törten und begrüßt die Anwesenden.  
Sie stellt die form- und fristgerechte Ausreichung der Einladung fest.  
Mit 7 anwesenden von 7 SBB-Mitgliedern ist die Beschlussfähigkeit gegeben.

#### **2. Beschlussfassung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird und ohne Ergänzungen oder Änderungen bestätigt.

**Abstimmungsergebnis:** 7 : 0 : 0

#### **3. Genehmigung der Niederschriften vom 01.02.2017 und 01.03.2017**

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge der **Niederschrift vom 01.02.2017** liegen nicht vor. Die Niederschrift wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 : 0 : 0

Änderungs- bzw. Ergänzungsanträge der **Niederschrift vom 01.03.2017** liegen nicht vor. Die Niederschrift wird beschlossen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 : 0 : 0

#### **4. Einwohnerfragestunde**

keine Anfragen

#### **5. Mitteilungen der Vorsitzenden des Stadtbezirksbeirates und der Verwaltung**

**Frau Bahn-Kunze** informiert über das 1. gemeinsame Treffen, auf Einladung von Oberbürgermeister Kuras, den Ortsbürgermeistern und den Vorsitzenden der Stadtbezirksbeiräten am 23.03.2017:

Folgende Thematiken wurden besprochen:

- **Information zum Stand Neuordnung Budget der Ortschaften/Stadtbezirksbeiräte**
- **Regelungen zur Verfahrensweise über die Verwendung des Budgets der Ortschaften/Stadtbezirksbeiräte Zuweisungen und Zuschüsse/Patenschaften**

*hierzu:* Zuweisungen und Zuschüsse/Patenschaften für Stadtbezirksbeiräte:

Heimat-, Kultur-, Traditions- und ähnliche Vereine, welche im Stadtbezirk ansässig sind oder ihre Wirkungsstätte haben;

→ Antragstellung über den Stadtbezirksbeirat oder direkt an Ref. 07

→ Prüfung durch Ref. 07

→ Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Stadtbezirksbeirates

→ Beschluss des Stadtbezirksbeirates

→ Umsetzung des Beschlusses durch Ref. 07 einschließlich

Verwendungsnachweisprüfung

Bei eventuellen Fehlbeträgen werden die Anträge einschließlich Beschlusses des Stadtbezirksbeirates durch das Ref. 07 an das Kulturamt zur Prüfung auf weitere Förderung weitergeleitet.

- **Website für Ortschaften und Stadtbezirksbeiräte**
- **Mitwirkungsverbot, Vorschlagsrecht, Anhörungsrecht, Antragsrecht**

*hierzu:*

Das Ortschaftsratsmitglied oder das Mitglied des Stadtbezirksbeirates hat für sich selbst und unaufgefordert zu prüfen ob es dem Mitwirkungsverbot unterliegt

hat - wenn es annimmt diesem zu unterliegen – dies unaufgefordert anzuzeigen (Ortsbürgermeister; Beiratsvorsitzender)

darf – wenn zutreffend – nicht an der Beratung und Entscheidung zum Sachverhalt teilnehmen

muss bei nichtöffentlichen Sachverhalten den Beratungsraum verlassen

#### Vorschlagsrecht § 84 (1) KVG

besteht für allen die Ortschaft oder den Stadtbezirk betreffende Angelegenheiten

ordnungsgemäß gefasster und wirksamer Beschluss erforderlich

#### Anhörungsrecht § 84 (2) KVG

Ortschaftsrat und Stadtbezirksbeirat ist zu allen wichtigen Angelegenheiten die die Ortschaft / den Stadtbezirk betreffen zu hören

#### Antragsrecht § 85 (4) KVG

nur Ortsbürgermeister

### **TOP 5. 2 Anfrage Durchlass Am Schenkenbusch**

**Frau Bahn-Kunze** informiert über ein Anliegen von Herrn Schildhauer aus der Bürgersprechstunde:

Herr Schildhauer berichtete, dass Am Schenkenbusch, Durchstich zum Landgraben, auf der Waldbadseite, kein Wasser mehr fließt. Herr Schildhauer erfragte, weshalb dort kein wassermehr fließt. Es wird darauf verwiesen, dass im Liegenschaftsplan bereits ein Durchfluss gekennzeichnet ist.

V: A 66

T: 07.06.2017

### **TOP 5. 3 Haltebeschilderung vor Kindertagespflege**

**Frau Bahn-Kunze** übergibt Herrn Kozerka, Regionalbereichsbeamter, das Wort:

Herr Kozerka informiert, dass am Ende der Damaschkestr. (Höhe Stadtweg) vor den Kindertageseinrichtungen (0-3 Jahre) das Halten und Parken nicht erlaubt ist, da dort ein verkehrsberuhigter Bereich ist. Er weist darauf hin, dass eine Verkehrszeichen-Setzung (Haltebeschilderung) nötig wäre, so dass das Halten gestattet ist.

Es wird um Prüfung gebeten, inwieweit eine Beschilderung möglich ist.

V: A 32

T: 05.07.2017

### **Informationen der Verwaltung:**

#### **zu TOP 5 vom 01.02.2017:**

Ergänzend zu den Ausführungen von Herrn Kauß wurden folgende Informationen durch das Amt für Wirtschaftsförderung bereitgestellt.

#### **Auszug:**

## ...“GRW III.1 Geländeerschließung und Umfeldgestaltung der Bauhausbauten

Am 01.02.2017 wurden im Rahmen der Sitzung des Stadtbezirksbeirates Süd, Haideburg/Törten Hinweise zur Teilmaßnahme Umfeldgestaltung Konsumgebäude gegeben.

Es wurde der Vorschlag unterbreitet, das Haus Fieger und das Stahlhaus in die Umfeldgestaltung des Konsumgebäudes einzubeziehen. Unter dem Aspekt des Bauhausjubiläums sowie der auch außerhalb des Jubiläums stattfindenden Gästeführungen, sollten möglichst die entsprechenden Wegebeziehungen hergestellt werden.

In Anlehnung dessen ist die Prüfung (V: 61, 66) folgender Anregungen erforderlich:

- mögliche Ergänzung eines Gehweges Kleinring im Anschlussbereich zur Damaschkestraße (zu ergänzende Gehweglänge: ca. 30m)  
⇒ Die Ergänzung könnte als Schauobjekt historisch, im Gesamtkontext Bauhaus, hergestellt werden.
- In das Konzept der Umfeldgestaltung Bauhausbauten sollte das Stahlhaus und das Haus Fieger mit einbezogen werden. In Anlehnung dessen ist zu überprüfen, inwieweit ein befestigter Gehweg als Verbindung zwischen der Damaschkestraße und der Wirthstraße (entlang der Südstraße) ausgeführt werden kann (Gehweglänge: ca. 250 m).
- Weiterhin ist künftig die Erweiterung des NP-Marktes geplant. Es ist zu überprüfen, inwieweit der bereits auf der Ostseite des Grundstückes vorhandene Gehweg ergänzt werden kann.
- Zur gezielten Wegweisung sollte über ein Leitsystem nachgedacht werden.
- Der Stadtbezirksbeirat bittet weiterhin mit Bezug auf die Gefährdung des Radverkehrs um die Überprüfung des Radweges entlang des neu geplanten Busparkplatzes.

Es ist eine Überprüfung der oben genannten Maßnahmen erforderlich. Die Projektskizze ist entsprechend anzupassen.

Mit Bezug auf die Anmeldung HH 2017 ff. müssen, neben den ggf. aufgrund der Anpassung Projektskizze Konsumgebäude entstehenden Änderungen, die Ansätze bezogen auf das Pumpenhaus korrigiert werden. ...“

## **6. Anträge auf Zuwendungen und Informationen zum Budget**

### **Anträge auf Zuwendungen:**

**Frau Bahn-Kunze** informiert über den Antrag vom HV Törten, welcher bereits zur Sitzung am 01.03.2017 vorlag. Am 01.03.2017 wurde beschlossen, dass der Antrag dem Kulturamt zugeleitet wird.

Sie informiert, dass nunmehr die Stellungnahme vom Kulturamt vorliegt. In dieser ist nachzulesen, dass keine Gelder im Kulturamt für VA eingestellt sind und demen-

sprechend auch das Osterfeuer nicht oder auch nicht teilweise bezuschusst werden kann.

**Frau Bahn-Kunze** verliert den Finanzierungsplan und stellt den Antrag zur Diskussion:

Betreff: Traditionelles Osterfeuer am Samstag, 15.04.2017

1. Eigenmittel	480,00 Euro
2. Zuwendungen Dritter	100,00 Euro
3. Beantragte Zuwendungen der Stadt	307,00 Euro
4. Insgesamt	887,00

**Herr Weinert** erklärt, dass der HV unbedingt unterstützt werden muss und das mit der beantragten Zuwendung i. H. v. 307,00 Euro. Er berichtet, dass in Rücksprache mit der Stadtverwaltung ihm mehrfach bestätigt wurde, dass keine weiteren Gelder in diesem Jahr für die Unterstützung von Osterfeuer, Pflaumenkuchenfest und auch der Patenschaftsverträge zur Verfügung stehen.

**Herr Krüger** stellt fest, dass der HV unterstützt werden muss und ergänzt, dass in Zukunft eine Lösung gefunden werden muss.

**Frau Bahn-Kunze** gibt zu bedenken, dass dem SBB lediglich 1000 Euro zur Verfügung stehen und die beantragte Summe fast ein Drittel des gesamten Budgets für 2017 ausmachen würde. Sie erklärt hierzu, dass sie selbstverständlich den Verein unterstützen möchte, aber eben noch nicht abzuschätzen ist, welche Anträge aus anderen Ortsteilen beantragt werden. Sie verweist darauf, dass keine Ungleichbehandlung entstehen darf.

**Herr Popp** äußert, dass auch in den Fällen der SBB ein pro Kopf-Schlüssel gefunden werden muss um agieren zu können. Für das nächste Jahr muss frühzeitig in die HH-Diskussion eingestiegen werden.

**Herr Möbes** befürwortet ebenfalls den Antrag und ergänzt, dass er nur unter der Voraussetzung zustimmen kann, wenn der HV keinen weiteren Antrag z.B. für das Pflaumenkuchenfest stellen wird und verweist ebenfalls auf eine Gleichbehandlung zu anderen zu unterstützenden Aktivitäten oder Vereinen in den Ortsteilen.

**Herr Schröter** schlägt vor, die Diskussion abzukürzen und sichert dem HV zu als Geschäftsinhaber des Unternehmens „Pumpen Schröter“ und 2 weiteren Geschäftspartnern 1000 Euro für das Pflaumenkuchenfest zu spenden.

Es wird über den Antrag diskutiert.

Aufgrund des Zeitdrucks wird entschieden dem Antrag mit einer Reduzierung um 57 zu entsprechen.

**Frau Bahn-Kunze** bittet um Abstimmung zum Kompromissvorschlag.

Beschlussvorschlag:

Der Heimatverein erhält in diesem Jahr 250,00 Euro für das Osterfeuer.

Alle Mitglieder stimmen einstimmig zu.

**Abstimmungsergebnis:** 7 : 0 : 0

## **7. Mitteilungen und Anfragen der Mitglieder des Stadtbezirksbeirates**

### **7. 1 zerstörte Telefonzelle**

**Herr Möbes** weist auf den Missstand der Telefonzelle in der Heidestr./Ecke Damaschkestr. (Nähe Südschwimmhalle+NP-Markt) hin und teilt mit, dass diese seit Wochen zerstört und nicht benutzbar ist. Er fragt an, wann eine Reparatur o. ä. vorgesehen ist.

V: A 66 zur WL

T: 03.05.2017

### **7. 2 Anfrage Bänke am Hochufer**

**Herr Weinert** informiert, dass es wiederholte Bürgeranfragen aus Törten gab, inwieweit es Möglichkeiten gibt Sitzbänke, am Ende des Meisenwegs am Hochufer, aufzustellen, so dass der Deich nicht gefährdet wird.

V: LHW

T: 07.06.2017

### **7. 3 Beschilderung Grundschule**

**Herr Bräsecke** teilt mit, dass nunmehr die Beschilderung „Feuerwehrezufahrt“ an der GS „Tempelhofer Str.“ angebracht wurde.

### **7. 4 personalisierte Beschilderung Damaschkestr.**

**Herr Krüger** erfragt, inwieweit die Anfrage von Herrn Berner vom 05.10.2017 beantwortet wurde.

**Frau Bahn-Kunze** teilt hierzu mit, dass in der selbigen Sitzung Herrn Berner mitteilt wurde, dass eine Bearbeitung zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht möglich sei. Es wurde auch durch Herrn Berner festgestellt, dass Herr Damaschke keinerlei Wirken (oder Geburtsort u. ä) innerhalb der Stadt hatte.

**Herr Möbes** ergänzt, dass zur damaliger Sitzung gesagt wurde, dass eine Unterstützung für eine personalisierte Beschilderung nur zugesichert wird, wenn die Straßennamen im direkten Zusammenhang mit der Stadt (bzw. mit dem SBB) stehen.

## **Nichtöffentliche Tagesordnungspunkte**

### **8. Anträge, Anfragen und Informationen der Stadtbezirksbeiräte und der Verwaltung**

entfällt

### **Öffentliche Tagesordnungspunkte**

#### **9. Schließung der Sitzung**

Frau Bahn-Kunze schließt die Sitzung. Die nächste Sitzung findet am 03.05.2017, 17.30 Uhr statt.

Dessau-Roßlau, 06.05.17

---

Rita Bahn-Kunze  
Ortsbürgermeister

Schriftführer